

Innovation als Tradition – Rembeck setzt auf Fortschritt

Die Firma Rembeck hat sich in den letzten Jahrzehnten als ein führendes Unternehmen im Bereich des Bauens mit Betonfertigteilen in Südbayern etabliert. Bereits vor über 30 Jahren hat das Unternehmen in eine Anlage von Progress Group investiert. Mit der bis jetzt größten Investition der Firmengeschichte in eine komplette Palettenumlaufanlage inklusive automatisierter Bewehrungsfertigung und innovativen Softwarelösungen setzt Rembeck weiterhin auf Fortschritt – und Progress Group.

Rembeck – ein Familienunternehmen mit Tradition

Die Wurzeln des Unternehmens reichen bis ins Jahr 1936 zurück, als Alois Rembeck Senior ein Baugeschäft gründete. Als Ein-Mann-Betrieb mit dem Fokus auf landwirtschaftliches Bauen führte er es bis zum Krieg. Nach der Wiedereröffnung nach dem Krieg markierte die Gründung des Betonwerks im Jahr 1953 einen bedeutenden Meilenstein. Anfangs wurden in diesem Werk Betonsteine und bereits Balkendecken produziert, was die Firma zu einem der ältesten Betonwerke in Deutschland macht.

Innovation ist der Schlüssel zum Erfolg

Innovation ist von jeher ein zentraler Bestandteil der Firmenphilosophie von Rembeck und hat dafür gesorgt, dass das Traditionsunternehmen an der Spitze bleibt. Dies haben der Betonspezialist und der Technologielieferant Progress Group gemein. Bereits 1965 führte Rembeck als erstes Unternehmen in der Region eine Betonmischanlage ein. 1967 begann das Unternehmen mit der Produktion von Elementdecken und erweiterte kontinuierlich das Produktportfolio, wie zum Beispiel Anfang der 90er mit Fertigtreppe und Stützen. Man setzt dabei stets auf neue Technologien und mutige unternehmerische Entscheidungen. Ralph Rembeck, der Enkel des Gründers, der nun selbst die Geschäfte leitet, trat 1997 nach seinem Studium in die Firma ein und initiierte die Produktion von Doppelwänden. 2009 kamen Thermowände hinzu. Diese Produkte sind besonders in der Landwirtschaft gefragt, wo sie unter anderem für den Bau von Ställen genutzt werden. Damit konnte sich Rembeck eine Sonderstellung auf dem Markt erarbeiten.



Das im Jahr 2012 neu errichtete Betonwerk der Firma Rembeck wurde nun mit einem komplett neuen Umlauf von Progress Group zukunftsfähig gemacht.



Ralph Rembeck leitet das Unternehmen bereits in der dritten Generation.

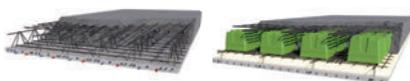


Umlaufanlagen



Hochautomatisierte Fertigteil-Lösungen:

- Maßgeschneiderte Maschinen
- Beratung und Dienstleistungen
- Integrierte Softwarelösungen



EBAWE plant, konstruiert und installiert komplette Produktionsanlagen für die Herstellung unterschiedlichster Betonfertigteile.



Der Form Master Schalungsroboter verlegt die Schalungen genau nach CAD-Plan vollautomatisch.



Mit der Mattenschweißanlage M-System BlueMesh® können Matten und Körbe in kurzer Zeit vollautomatisch vom Coil produziert werden.

Landwirtschaft und Freizeitparks

Die Firma Rembeck hat sich allerdings nicht nur auf Betonfertigteile für die Landwirtschaft konzentriert. Ein Highlight-Projekt ist die Lieferung von über hundert Betonfertigteilen für einen Freizeitpark im Bayerischen Wald. „Der Besitzer, der uns durch eine Biogasanlage kannte, war so begeistert von unserer Arbeit, dass er uns auch für den Freizeitpark engagierte“, berichtet Herr Rembeck stolz. Der Fertigteilhersteller baute Fundamente für eine Sommerrodelbahn, ein Wirtshaus auf dem Berg sowie die Gebäude der Berg- und Talstation. „Wir fokussieren uns auf betonintensive Bauten, bei denen

wir mit der automatisierten Produktion im Vorteil sind und auch unsere beiden Transportbetonmischanlagen nutzen können“, erklärt Herr Rembeck.

Kompletter Umlauf für besseres Arbeiten und bessere Qualität

Um den steigenden Qualitätsanforderungen gerecht zu werden, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und die gestiegene Nachfrage nach Gesamtlieferungen mit Wänden und Decken zu bedienen, hat Rembeck in moderne Technologien und Automatisierung von Progress Group investiert. Be-



Die Gitterträgerschweißanlage Versa kann bei laufender Produktion innerhalb weniger Sekunden auf eine andere Gitterträgerhöhe umstellen.

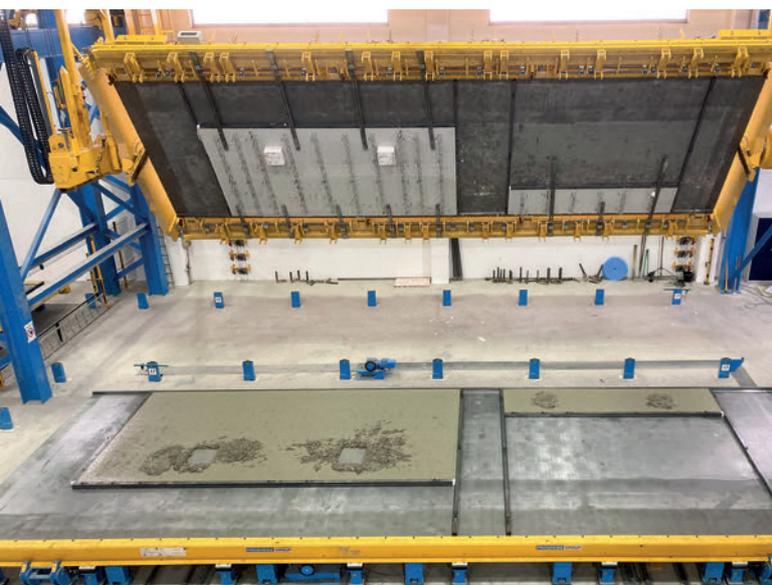


Mit flexiblen Logistiklösungen wie dem Verlegeroboter kann die Bewehrung nun ohne schwere körperliche Arbeit transportiert und eingelegt werden.



Der Betonverteiler eCon Drive® arbeitet nur mit dem effektiv benötigten Beton und sorgt so für ein hochwertiges Produkt bei gleichzeitiger Materialersparnis.

reits Anfang der 90er hatte der Vater des aktuellen Geschäftsführers in eine Progress-Anlage investiert. Im Jahr 2000 kam eine MSR 16 Multirotor-Richtschneidemaschine dazu, die immer noch läuft. Zur Investition in einen kompletten Umlauf äußert sich Herr Rembeck wie folgt: „Unsere Kapazitäten für Doppel- und Thermowände waren ausgeschöpft und wir wollten auch die Möglichkeit schaffen, Decken zu produzieren. Dies führte zum Entschluss, einen neuen Gesamtumlauf zu bauen und auf Automation und Digitalisierung zu setzen.“ Innovative Lösungen im neuen Werk sind unter anderem ein Form Master-Schalungs- und Entschalroboter, ein eCon Drive® Betonverteiler, eine Regalanlage mit Regalbedienge-



Die automatisierte Wendeeinrichtung beschleunigt die Produktion der Fertigteile.



PROGRESS GROUP

Schalungs- und Entschalroboter

- Flexible Lösungen
- Genaue Positionierung
- Schalungssystem Infinity Line®

Der Form Master führt alle Einzeloperationen im Schalungsprozess eines Fertigteilwerkes vollautomatisch durch.

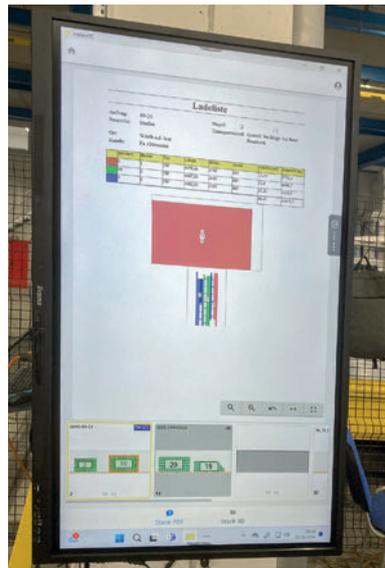


www.progress-m.com





Das Regalbediengerät lagert die Paletten mit den frisch betonierten Elementen in die Trockenkammer ein, wodurch nun ein effizientes Aushärten der Betonfertigteile ermöglicht wird.



Durch die Digitalisierung der Produktion mit der Software ebos und den dazugehörigen Smart Production Screens werden Fehler vermieden, Papier gespart und die Effizienz erhöht, so Herr Rembeck.



rät, Verdichtungseinrichtungen sowie die komplette Bewehrungsautomatisierung und integrierte Softwarelösungen. Die neuen Anlagen haben die Qualität der Endprodukte erheblich verbessert und den Output erhöht. „Zum Beispiel bei der Finalisierung der Fertigteile haben wir auf Schütteltechnik und ein Aushärten in Trockenkammern umgestellt. Dadurch haben wir keine Poren mehr im Beton und können mehr Menge produzieren“, fügt er hinzu. Außerdem hat Rembeck zusätzlich die Isolierungsvorbereitung automatisiert. Auf dem mit einem Laser ausgestatteten Tisch wird die ganze Isolierung so vorgefertigt, dass sie problemlos auf das betonierte Element auf der Palette eingesetzt werden kann.

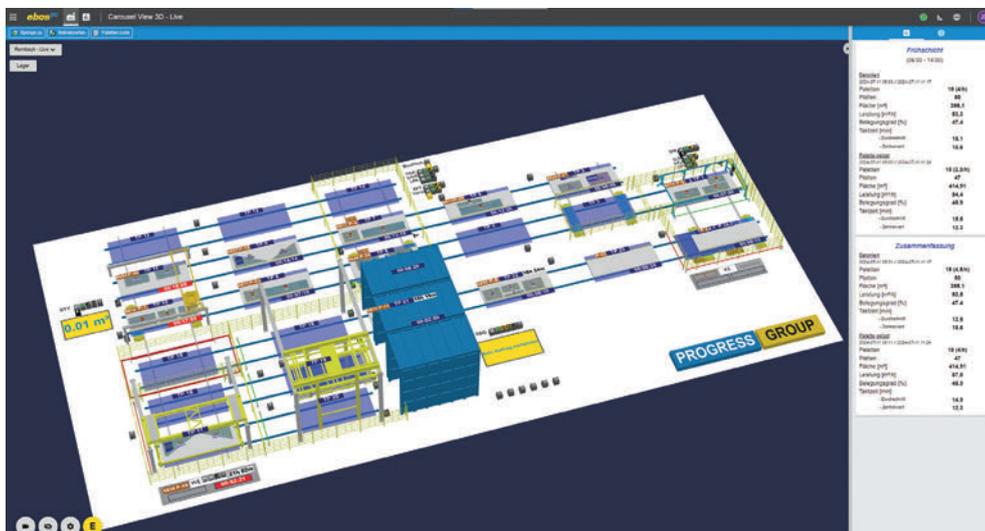
Bewehrungsproduktion komplett inhouse

Die Bewehrungsproduktion befindet sich auf einer Zwischenbühne und spart so Platz in der neuen Halle. Die Installation

einer Mattenschweißanlage M-System BlueMesh® und einer Gitterträgerschweißanlage Versa mit automatischer Höhenverstellung bei laufender Produktion hat ebenfalls zur Effizienzsteigerung beigetragen. Aufgrund der hohen Einkaufskosten von Gitterträgern soll sich die Anlage für Rembeck planmäßig nach bereits ca. fünf Jahren amortisiert haben. Die Bewehrungsautomatisierung ermöglicht es dem Unternehmen, spezielle Matten, Körbe und Gitterträger just in time selbst vom Coil zu produzieren, was die Kosten senkt und die Lagerhaltung vereinfacht.

Digitalisierung der Produktion

Ein weiterer bedeutender Schritt war die Digitalisierung der Produktion. „Mit der Einführung der Software ebos® von Progress Group können wir die gesamte Produktion digital überwachen und steuern“, sagt Herr Rembeck. Dies ermög-



ebos bietet Produktionsdaten auf einen Blick in Echtzeit mit integriertem Overall Efficiency Reporting (OER)



Thermowände werden auch im landwirtschaftlichen Bau genutzt, wie hier für einen Geflügelstall.



Das Berggasthaus im Freizeitpark Edelwies im Bayerischen Wald wird gerade mit den Fertigteilen aus dem neuen Werk erbaut.

licht eine papierlose Fertigung und verbessert die Kommunikation und Effizienz erheblich. „Unsere Mitarbeiter haben riesige Touchscreens, auf denen sie alle notwendigen Informationen abrufen können“, erläutert er. Die Digitalisierung hat auch den Vorteil, dass die Produktion aus der Ferne überwacht werden kann. „Als Statistikfreak schätze ich besonders die Möglichkeit, alle Produktionsdaten in Echtzeit abrufen zu können“, fügt er hinzu.

Fortschritt durch Zusammenarbeit

„Wir haben eine enge Verbindung zur Progress Group und die Zusammenarbeit läuft hervorragend“, betont Ralph Rembeck. „Als ich in unserem Fertigteilwerk stand und zum ersten Mal den Form Master-Schalungsroboter in Aktion sehen konnte, bin ich mir vorgekommen wie ein kleiner Junge, der vor seinem neuen Spielzeug steht“, berichtet Herr Rembeck und fügt hinzu: „Es ist toll, dass die Maschinen bereits vielerorts erfolgreich im Einsatz sind und man sie auch selbst beim eigenen Fertigteilwerk des Lieferanten besichtigen kann. Das schafft Vertrauen!“ Die gemeinsame Sprache und die geografische Nähe erleichtern laut ihm zusätzlich die Kommunikation und haben das gemeinsame Projekt zu einem erfolgreichen für beide Seiten gemacht. ■

WEITERE INFORMATIONEN



REMBECK KG
Wolfsegger Straße 2
84323 Massing, Deutschland
T +49 8724 96000
info@rembeck-beton.de
www.rembeck-beton.de



EBAWE Anlagentechnik GmbH
Dübener Landstr. 58
04838 Eilenburg, Deutschland
T +49 3423 6650
info@ebawe.de
www.ebawe.de

Progress Maschinen & Automation AG
Julius-Durst-Straße 100
39042 Brixen, Italien
T +39 0472 979100
info@progress-m.com
www.progress-m.com

Progress Software Development GmbH
Julius-Durst-Straße 100
39042 Brixen, Italien
T +39 0472 979159
info@progress-psd.com
www.progress-psd.com



Die **PROGRESS GROUP** ermöglicht allen Lesern der BWI den kostenlosen Download dieses Artikels im pdf-Format. Besuchen Sie die Webseite www.cpi-worldwide.com/channels/progress-group oder scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone, um direkt auf diese Webseite zu gelangen.

